



Schiffchenregatta im Waldbach *

Regeln / Ablauf

Alle Teilnehmenden (TN) suchen sich im Wald ein Stück grobe Baumrinde oder ein Holzstück. Das Stück sollte etwa so groß wie eine Kinderhand sein. Aus dem Fundstück wird dann mit Hilfe der Spielleitung (SpL) ein Schiffchen gebaut. Dafür können kleine Messer oder Raspeln verwendet werden. Hier ist dann Kontrolle und Hilfe durch die SpL angesagt. Wenn das Schiffchen seine Form hat, können die TN den Rumpf noch mit Masten und Segeln verzieren. Dazu können Farnwedel und Ästchen gesucht und verbaut werden.

Wenn alle Schiffchen fertig gebastelt sind, kann die Regatta beginnen. Die SpL sucht mit den TN einen Bachabschnitt aus, der im Uferbereich nicht zu stark bewachsen ist. Dann wird gemeinsam mit Paketschnur ein Startpunkt und etwa 10m weiter ein Zielpunkt (Regattastrecke) markiert, indem die Schnüre quer über den Bach gespannt werden.

Alle TN setzen dann ihr Schiffchen am Startpunkt ins Wasser. Jetzt können die Schiffchen auf ein Startkommando hin lostreiben. Die TN laufen am Ufer mit den schwimmenden Schiffchen mit. Die SpL hat einen Stock dabei, um eventuell festsitzende Schiffchen wieder ins frei fließende Wasser zu bekommen.

Das erste Schiffchen, das die Zielschnur erreicht, hat gewonnen. Der "Waldbach-Regatta-Meister" wird gekürt.

Danach kann erzählt und sich ausgetauscht werden, wie das Rennen aus Sicht der TN gelaufen ist. Die SpL moderiert und stellt Fragen zwischendurch:

Welche Erfahrungen haben die TN gemacht?

Kann ein Schiffchen durch Umbau besser und schneller werden?

Warum haben sich Schiffchen im Wasser gedreht?

Warum trieben die Schiffchen so unterschiedlich?

Gab es Hindernisse im Bach?

Waren Pflanzen oder sogar Tiere im Wasser zu entdecken?

War das Wasser des Bachs klar oder trüb?

Kann man das Wasser des Bachs trinken?

Welche Bedeutung hat das Wasser für den Wald?

Warum ist Wald und Wasser so eng miteinander verbunden?

Zum Abschluss kann z.B. ein Kinderlied mit Trinkwasser (!) im Mund "gegurgelt" werden.

Intension (ab 5 Jahre / bis max. 10 Personen / Dauer etwa 1 1/2 Stunden)

- Kreativität / Fantasie
- Risikoabschätzung / Feinmotorik
- Spielfreude / Interaktion
- Wissensvermittlung / Lernaspekt
- Teamfähigkeit / Sozialaspekte

* Die Grundidee entstammt dem Leitfaden "Forstliche Bildungsarbeit" (2001) der Bayrischen Staatsforstverwaltung

Bearbeitung und Erweiterung durch:

Andreas Roefs

Waldbezogene Umweltbildung / Waldpädagogik

Landesbetrieb Wald und Holz NRW

Regionalforstamt Ostwestfalen-Lippe / Bleichstraße 8 / 32423 Minden

Tel : 05 71 - 83 78 688 / Fax : 05 71 - 83 78 685 / Mobil : 01 71 - 587 35 22 / Mail : andreas.roefs@wald-und-holz.nrw.de